Bibliothek fehlt eine Kundentoilette

Der Bezirksvertretung II liegt ein Sanierungsreport für Stadtteilbibliotheken vor. Fast alle sind nicht barrierefrei, aber es gibt noch weitere Probleme

Von Michael Heiße

Stadtwald/Huttrop. Insgesamt 17 Stadtteilbibliotheken gibt es in Essen. Auch in Huttrop an der Steeler Straße und in Stadtwald an der Frankenstraße werden Bücherwürmer fündig. Beide eint das Manko fehlender Barrierefreiheit. Doch es gibt noch weitere Probleme. Welche, dies hat die Verwaltung nun der Bezirksvertretung (BV) II gebündelt vorgelegt.

„An normalen Besuchstagen fragen bis zu 14 Kunden, ob sie unsere Personaltoilette benutzen dürfen."
Bianca Jahovic, aus Stadtwald

Ausgerechnet der Tagesordnungspunkt 13 beschäftigt sich mit der „Sanierung der Stadtteilbibliotheken". Eine Zahl mit Symbolcharakter, denn um den Zustand der Bücherkrippen ist es mitunter alles andere als gut bestellt, wie Bianca Jahovic weiß. Seit Mitte 2011 arbeitet sie in der Huttroper Bibliothek, den Job macht sie allerdings schon seit 1996. „Die Barrierefreiheit ist das eine", sagt sie. „Wir haben zwar nur eine Stufe vor der Tür und drei weitere dahinter, aber für Mütter mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer ist das schon ein Hindernis." Bislang hat man sich jedoch immer behelfen können, „weil wir jederzeit angesprochen werden können, wenn es Probleme geben sollte".

Ob und wann eine Rampe installiert werden wird, hat die Immobilienwirtschaft noch nicht mitgeteilt. Doch sie ist im Bilde und weiß auch um den schlechten Zustand des Parketts. „Der Boden war bereits bei der letzten Renovierung im Jahr 2012 ein Thema", erinnert sich Bianca Jahovic. „Damals war ein Betrag um die 4000 Euro im Gespräch. Dafür war damals das Geld nicht da." So blieb es beizeiten bei einem Anstrich im Büro, in der Jugendbibliothek, im vorderen Gang und bei neuen Jalousien.

Bibliotheksfahrer Reinhold Weber wuchtet die schwere Sackkarre über die Stufen der Stadtteilbibliothek in Stadtwald. Auch für Mütter mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer ist die fehlende Barrierefreiheit ein Problem. FOTOS: KERSTIN KOKOSKA

Die Stadtteilbibliothek im Stadtwald an der Frankenstraße wurde früher als Grundschule genutzt. Sie weist einige Mängel auf.

Bianca Jahovic sortiert die Bücherflut in der Stadtteilbibliothek Stadtwald an der Frankenstraße. Für Wünsche der Besucher hat sie immer viel Verständnis.

Reparaturbedürftig ist auch die Toilette, die noch aus Zeiten stammt, als der Komplex als Grundschule genutzt wurde. „Wir haben nur diese eine", erklärt Bianca Jahovic, „eine Kundentoilette fehlt gänzlich." Und so nutzen Personal und Besucher den stillen Ort gemeinsam. „Während normaler Besuchstage fragen da schon mal bis zu 14 Kunden nach." Direkt neben dem Waschbecken des WCs steht die Kaffeemaschine. „Eine Spülküche haben wir nicht."

In Huttrop an der Steeler Straße geht es gar um existenzielle Dinge: Auf Wunsch des bisherigen Vermieters sollte die stark frequentierte Stadtteilbibliothek innerhalb des Gebäudes, Hausnummer 373, umziehen. Die angebotenen Räume jedoch waren dazu nicht geeignet. Nun soll das Haus verkauft werden – und auch der Stadtverwaltung ist derzeit nicht bekannt, ob der neue Eigentümer den Mietvertrag verlängern wird. Der aktuelle Vertrag jedenfalls endet am 31. Dezember 2020.

Gute Nachrichten hat die Verwaltung für die Bezirksvertreter dennoch: Zumindest die Zentralbibliothek Gildehof-Center an der Hollestraße 3 ist komplett barrierefrei, und es gibt zwei separate Behindertentoiletten auf beiden Ebenen. Auch an Hörbehinderte wurde gedacht: Zwei Hörschleifen sorgen bei Veranstaltungen für eine gute Verständigung.

Bezirksvertretung II tagt am 23. Mai

- Die 41. Sitzung beginnt am 23. Mai, 16.30 Uhr, im Haus der Jugendberufshilfe Essen, Schürmannstraße 7. Die Bezirksvertreter versammeln sich in der **Kantine „Prinz Ludwig".**
- Vorn auf der Tagesordnung steht die **Bürgerfragestunde** unter Regie von Bezirksbürgermeister Gerhard Barnscheidt.